

Buchpreisbindung geht zulasten der Leserinnen und Leser und bringt Rechtsunsicherheit

10.02.2012

Auf einen Blick

Das Buch ist ein Kulturgut. Gerade deshalb dürfen wir es nicht der Buchpreisbindung unterwerfen. Sie kann weder eine Vielfalt bewahren noch die Buchläden schützen. Vielmehr geht sie zulasten der Leserinnen und Leser, die höhere Buchpreise bezahlen müssen. Zudem ist der Buchhandel ein gut funktionierender Markt, der keiner staatlichen Regulierung bedarf.

An einer Pressekonferenz des Komitees dossierpolitik «Buchpreisbindung:
Grossverlage profitieren auf Kosten der Leser»